

# Chance für den ersten Schritt

Hunderte Jugendliche besuchen die Zevener Ausbildungsplatzbörse im Kivinan-Bildungszentrum

Von Sophie Stange

**ZEVEN.** Im Kivinan-Bildungszentrum in Zeven haben am Dienstagnachmittag wieder Hunderte Besucher die Chance genutzt, mit Unternehmen bei der Ausbildungsplatzbörse ins Gespräch zu kommen. 36 Firmen haben sich an Ständen präsentiert und beantworteten Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Praktikum.

In der Mensa des Kivinan-Bildungszentrums herrscht großes Gewusel: Grund dafür ist die Zevener Ausbildungsplatzbörse (ZAB), die auch in diesem Jahr wieder freie Lehrstellen, Praktika und Informationen rund um den Berufsstart bereithält. Unter den hunderten Besuchern ist auch Tanja Stumpf aus Hamersen mit ihrer Tochter Laura. „Wir sind das erste Mal bei der Ausbildungsplatzbörse“, sagt Tanja Stumpf und ergänzt: „Wir erhoffen uns hier, einen Einblick in die verschiedenen Berufe zu bekommen. Es ist einfach an der Zeit gewesen, diesen ersten Schritt zu gehen.“

## Erste Bewerbungen verschickt

Auch wenn die Zeitspanne bis zum Ausbildungsbeginn im Sommer nächsten Jahres noch in weiter Ferne scheint, müssen bereits die ersten Bewerbungen an die Unternehmen verschickt werden. Und so nutzt Laura erst einmal die Chance, sich am Stand des Deutschen Milchkontors (DMK) über die Ausbildung zur Industriekauffrau zu informieren.

„Die Zevener Ausbildungsplatzbörse bietet den direkten Kontakt zu den Arbeitgebern“, sagt Doreen Witosek von der Agentur für Arbeit Zeven. Zum einen können die jugendlichen Besucher einige Produkte der Firmen am Stand ansehen, zum anderen sind Auszubildende vor Ort, die über ihre Zeit im Unternehmen berichten. „Für viele Jugendliche ist die Hemmschwelle nicht so groß, als wenn sie sofort mit einem Mitarbeiter aus der Personalabteilung reden müssen“, sagt Witosek.

Fragen zu seiner Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik hat auch der 20-jährige Tobias Meyer von der Hans Tesmer GmbH beantwortet: „Die Fragen ähneln sich sehr. So wird häufig nach der



Mit der Personalleiterin des Deutschen Milchkontors (DMK) **Ina Künne** (von links) kamen **Katrin Detjen** aus Wohnste, **Sabine von Allwörden** aus Rhadereistedt, **Celina Klindworth** aus Klein Meckelsen und **Melissa Ehlert** aus Ramshausen ins Gespräch bei der Ausbildungsplatzbörse.

Fotos Stange

» Wir erhoffen uns, dass noch mehr Interesse für den Beruf des Pflegers geweckt wird. «



**Michael Bendt**, Pflegekraft beim Pflegedienst Zeven

Dauer der Ausbildung gefragt, nach den schulischen Voraussetzungen sowie nach den möglichen Einsatzorten des Unternehmens.“ Am Stand des Pflegedienstes Zeven wartet bereits Michael Bendt auf Interessierte.

„Wir suchen für das nächste Jahr noch einen oder eine Auszubildende und hoffen, das Interesse an dem Beruf des Pflegers und unserem Unternehmen zu wecken“, sagt Bendt. Insgesamt ha-

» Die Zevener Ausbildungsplatzbörse bietet einen direkten Kontakt zu den Arbeitgebern. «



**Doreen Witosek**, Arbeitsvermittlerin der Arbeitsagentur Zeven

ben sich 36 Firmen mit handwerklichen, gewerblichen sowie kaufmännischen und verwaltenden Berufen bei der ZAB präsentiert – mehr als in den vergangenen Jahren.

Das Konzept der Messe hat sich in diesem Jahr verändert: So wurde die Zusammenarbeit mit den Betrieben ausgebaut und damit ein größeres Spektrum an Ausbildungsberufen in das Messekonzert aufgenommen. Organi-

» Ich interessiere mich für den Kfz-Bereich und werde bald die ersten Bewerbungen verschicken. «



**Jannis Bartels**, Schüler aus Wehldorf und Gast bei der Börse

siert wurde die ZAB wieder vom Kivinan-Bildungszentrum in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der Sparkasse und der Mapa GmbH.

Und nun sind die Azubis in spe gefragt: „Erfolgreich ist der Messeauftritt erst, wenn sich auch Jugendliche danach für eine Ausbildung bewerben“, fasst Personalleiterin Ina Künne vom Deutschen Milchkontor zusammen.